

Nachrichten

Boetticher fordert Lockerungen

KIEL Die strikten Maßnahmen der Landesregierung zur Eindämmung des Coronavirus steht nun auch CDU-intern in der Kritik. Gestern Abend meldete sich der Landesvorsitzende des CDU-Wirtschaftsrates, Christian von Boetticher, zu Wort und forderte, den Bezug von Ferienwohnungen und Zweitwohnsitzen wieder zuzulassen. Auch wandte er sich gegen den Beschluss der Landesregierung, Geschäfte mit mehr als 800 Quadratmetern Verkaufsfläche geschlossen zu lassen. „Unsere Landesregierung sollte sich gewahr werden, dass unangemessene Verbote den Staat auch finanziell in die Haftung zwingen“, sagte er. Zudem solle das Land sich besser mit Hamburg abstimmen. „Künstlich wiedereingeführte kleinstaatliche Grenzen in Deutschland halten kein Virus auf, gemeinsame effiziente Lösungen aber schon“, so Boetticher. sh:z